

# **Computer-Prophezeiungen von Klimaalarm sind inhärent fehlerhaft**

geschrieben von Chris Frey | 23. Februar 2017

GWPF

Eine neue Studie erklärt die inhärenten groben Fehler in den Computermodellen, die eine zukünftige Klimaänderung prophezeien. Behauptungen, denen zufolge der Planet durch eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung bedroht wird, basieren auf einer Wissenschaft, die auf unzulänglichen Computer-Modellierungen beruht. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Übersichtsstudie, die jetzt von der Global Warming Policy Foundation (GWPF) veröffentlicht wurde.

---

# **Deutschlands Erneuerbare-Revolution destabilisiert die Stromnetze seiner Nachbarn**

geschrieben von Chris Frey | 23. Februar 2017

Zeke Turner

[Und wieder dieser Blick von außen auf D – diesmal aus den USA. Anm. d. Übers.]

Deutschlands überschüssige Energie ergießt sich über die Grenze auf polnisches und tschechisches Territorium. Er destabilisiert damit die dortigen Stromnetze, die zu kollabieren drohen. Dies sagen Unternehmen und Regierungen gleichermaßen.

---

# **Spekulant und Skeptiker macht Kasse mit bankrott gehenden Solarunternehmen**

geschrieben von Chris Frey | 23. Februar 2017

Eric Worrall

Gordon Johnson von der Firma Axiom Capital Management Inc. ist ein

Baissespekulant und Finanzanalyst, den Solarenergie-Unternehmen hassen gelernt haben. Mit seinem Geschäftsmodell macht er Kasse mit dem Scheitern nicht nachhaltiger erneuerbarer Geschäftsmodelle.

---

## **Fünf-Billionen-Dollar-Plan zur Rettung des Eises in der Arktis**

geschrieben von Chris Frey | 23. Februar 2017

Eric Worrall

Dank an JoNova: Nur für den Fall, dass Sie glauben, der Klima-Gemeinde sind die absurden Ideen ausgegangen, um Steuergelder zu verschwenden – hier wird ein akademischer Plan vorgestellt, das arktische Eis künstlich zu erweitern, indem man 100 Millionen Windturbinen im Arktischen Ozean errichtet:

---

## **Der Klimawandel lebt nur noch von Wiederholungen**

geschrieben von Chris Frey | 23. Februar 2017

Helmut Kuntz

Die nordbayerischen Nachrichten eifern in ihrer Berichterstattung zum EEG und Klimawandel bekanntlich dem süddeutschen Pedant, der SZ nach und lassen deshalb keine Gelegenheit aus, ihre Leser dazu mit der „richtigen“ Information zu versorgen.

Am 10. Februar kam deshalb in einer Lokalausgabe wieder einer der typischen, halbseitigen Artikel, im welchen unisono jeder Zweifel am menschengemachten Klimawandel verdammt, als leugnen deklariert und abgekanzelt wird. Der geeignete Aufmacher war diesmal ein Interview mit einem privaten Betreiber einer Wetterstation in Roßtal, der am Projekt Blitzortung.org mitentwickelt hat und eine Homepage dazu betreibt: Roßtaler ist Wetterphänomen auf der Spur.